

Überblick Altes Testament

XI. Babylonisches Exil

Nach drei Angriffen durch die Babylonier (606, 597, 586 v. Chr.) ist auch Juda samt der Stadt Jerusalem und dem Tempel gefallen (vgl. Dan 1,1-7; 2Kön 23 – 25; Jer 52,12-30). Das ist die Konsequenz der Abgötterei. Zuerst wird Israel, dann Juda aus dem Land verbannt. Während Israel nach Assyrien weggeführt wird, von wo es als ganzes Volk nie wieder zurückkehrt, verbringt Juda 70 Jahre in babylonischer Gefangenschaft. Es ist eine bittere Zeit für das Volk, wie aus Psalm 137 hervorgeht, ehe es wieder nach Kanaan zurückkehren darf. Obschon Gott sein Volk damit züchtigt, lässt er es trotzdem nicht ganz ohne Hoffnung. Die Propheten Jeremia, Hesekiel und Daniel verkündigen dem Volk die Zeit des kommenden Messias und die Gründung des ewigen Reichs (Dan 2).

A. Bemerkenswerte Ereignisse dieser Zeit

1. Die Flucht einiger Juden nach Ägypten (2Kön 25,22-26)
2. Jeremias Entführung nach Ägypten (Jer 40 – 44)
3. Nebukadnezars Traum von den 4 Weltreichen (Dan 2,1-45)
4. Die drei Männer im Feuerofen (Dan 3)
5. Nebukadnezars Erniedrigung zu einem tierischen Wesen (Dan 4)
6. Belsazzars Gastmahl und die Handschrift an der Wand (Dan 5)
7. Daniel in der Löwengrube (Dan 6)

B. Die in Daniel 2 angekündigten vier Weltreiche

1. Das babylonische Reich (606-538 v. Chr.)
„Du (Nebukadnezar) bist das goldene Haupt“ (2,38)
2. Das medo-persische Reich (538-333 v. Chr.)
 - a. „... und nach dir wird ein anderes Reich erstehen“ (2,39)
 - b. „Peres, dein Reich ist zerteilt und den Medern und Persern gegeben“ (5,25-31)
3. Das mazedonische oder griechische Reich (333-31 v. Chr.)
 - a. „... und dann noch ein drittes Reich ..., das über die ganze Erde herrschen wird“ (2,39)
 - b. Dieses Reich, der Ziegenbock (Dan 8,1-9.20 ff.), eroberte und ersetzte Persien. Unter Alexander des Grossen dehnte es sich von Mazedonien südlich bis Ägypten und östlich bis zum Ganges Fluss in Indien aus.
4. Das römische Reich (31 v. Chr – 476 / 1453 n. Chr.)
 1. „Endlich ... ein viertes Reich ..., stark wie Eisen“ (2,40)
 2. Das einzige Weltreich das hier in Frage kommt ist Rom, das über 600 Jahre an der Macht war.
 3. Auch Daniel 2,44 erfüllte sich, wonach Gott in diesen Tagen ein Reich erstehen lassen sollte, „das ewig unzerstörbar bleibt“ (vgl. Lk 1,31-33; Jes 9,6 ff.; Jer 23,5 ff.; Mi 5,2; Mt 2,1 ff.; Mk 1,14 ff.; 9,1; Apg 1,3-8; 2,4.36.43; 4,33; Mk 16,19; Offb 3,21; Hebr 10,12; 1Kor 15,22-28; 1Petr 3,22; Eph 1,20 ff.; 2,4-6; Kol 1,13; Offb 1,6.9; Phil 3,20 ff.).

C. Bücher, die dieser Zeit angehören

1. Teile von Jeremia (z. B. Jer 29,1-14; 40,1 – 44,30)
2. Das Klagelied von Jeremia (Klgl 1,1-3; 5,1 ff.)
3. Daniel (Dan 1,1-7; 9,1-19)
4. Hesekiel oder Ezechiel (Ez 1,3; 37,1-14; 40,1)

Anmerkung:

Da es mehrere Weg- und Rückführungen gab, werden die 70 Jahre Exil (gemäss Jer 25,11 ff.) von der ersten Wegführung (606 v. Chr.), bis zur ersten Rückführung gerechnet, obschon Jerusalem erst 586 v. Chr. vollständig zerstört und das übriggebliebene Volk ins Exil geführt wurde.